

**Gesendet am: Freitag, 30. Juni 2023**

**An:** [frank-tilo.becher@giessen.de](mailto:frank-tilo.becher@giessen.de); [alexander.wright@giessen.de](mailto:alexander.wright@giessen.de); [drkdgreilich@t-online.de](mailto:drkdgreilich@t-online.de)

**Betreff:** KOMMUNALE Wärmeplanung / prioritär für das Unterdorf in Kleinlinden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Becher, sehr geehrter Herr Bürgermeister Wright,

ich schreibe Sie an, um Sie für den Aufbau der kommunalen Wärmeplanung für Kleinlinden zu sensibilisieren und zu motivieren.

Und um damit zugleich in die Stadt Gießen und seine parlamentarischen Gremien die Anregung einzubringen, für das Unterdorf in Kleinlinden ein Blockheizkraftwerk für die Häuser im Unterdorf zu bauen und zu betreiben.

Wir alle wissen, dass es nun an der Zeit ist, sich mit dieser Fragestellung schnellstmöglich zu beschäftigen!

Bevor wir uns als Individualisten mit der Frage der Häuserbeheizung zu beschäftigen - welche individuelle Heizmöglichkeiten für unsere eigenen Häuser im kommenden Jahrzehnt zu planen sind - sollten wir zuerst abklären, ob nicht die Stadtwerke der Stadt Gießen in Kleinlinden und hierbei im Unterdorf von Kleinlinden ein Blockheizkraftwerk zur Versorgung mit Heiz- und Warmwasser für die Häuser im Bereich des Unterdorfes

- d.h. der Häuser in der Frankfurter Straße bis hin zu Wetzlarer Straße und der Wetzlarer Straße mit den Straßen Bernhardstr., Wilhelm-Jung- Straße, Pfingstweide, Spottfeld und Zum Weiher -

planen und betreiben sollte.

Angeht die Tatsache, dass in diesem Bereich ein Bürgerhaus, die Anlage des TSV-Kleinlinden, das Schwimmbad, die Turnhalle und die Häuser der Wohnbau existieren, wäre schon ein entsprechender Ansatz für eine gemeinsame Planung gegeben.

Dazu kommt, dass es in diesem Bereich eine Vielzahl von Ein- und Zweifamilienhäuser gibt, die in den 50iger und 60iger Jahren gebaut wurden und keinerlei Voraussetzungen für ein Niedrigenergiehaus aufweisen. Geschweige denn jene Häuser die vor 1950 errichtet wurden.

Damit wird klar, dass all dieser Häuser in der Regel nicht mit einer Wärmepumpenheizung betrieben werden können. Es besteht folglich zwingender Handlungsbedarf!

Und so frage ich mich, ob es nicht Sinn macht, dass Sie - als die politisch Verantwortlichen der Stadt Gießen - und ihre parlamentarischen Gremien schnellstmöglich einen kommunalen Wärmeplan entwickeln, der bewusst prioritär vorrangig für Kleinlinden, das hier von mir beschriebene Wohngebiet, als Fernwärmebezirk mit einem zu bauenden Blockheizkraftwerk ausweist.

Als Standort für dieses Blockheizkraftwerk würde sich sehr gut die sehr wenig benutzte Halbpipeline-Anlage und das Fußballkleinfeld in unmittelbarer Nähe anbieten. Sollte der dortige Campingplatz von der Stadt Gießen - wie zu hören ist - aufgegeben werden, so wäre auch dieser Platz nutzbar.

Darf ich Sie folglich nun darum bitten, diese Idee unmittelbar in Ihre kommunale Wärmeplanungen für die Stadt Gießen einzubeziehen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich diese Anregungen dem Ortsvorsteher in Kleinlinden als auch nach und bei der der kommenden Ortsbeiratssitzung in der kommenden Woche der heimischen Presse zukommen lasse

Für Ihr Verständnis und Ihr diesbezügliches Bemühen im Voraus recht herzlich dankend,  
mit freundlichen Grüßen.

Ihr

Norbert Herlein

Ehemaliger langjähriger Ortsvorsteher  
Stadtältester  
Träger des Bundesverdienstkreuz

Oberstudiendirektor a.D.  
Diplomingenieur (Ing.grad.)  
Zum Weiher 13  
35398 Gießen

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit 1&1 Mail